

## Häufige Probleme beim Umgang mit SWI-Prolog

An den Windows-Rechnern in der Uni:

- Die Datei *pl.ini* muss "zuoberst" im eigenen Hauptverzeichnis liegen, nicht in irgendeinem Ordner wie beispielsweise "*Eigene Dateien*". Im Explorer ist das Hauptverzeichnis das Laufwerk, das mit der Kennung des Nutzers gekennzeichnet ist, und das bei den meisten Rechnern den Laufwerksbuchstaben "Z" hat. Der Pfad zur Datei *pl.ini* ist daher "*Z:/pl.ini*", und nicht beispielsweise "*Z:/Eigene Dateien/pl.ini*".
- Je nachdem, wie (und mit welchem Editor) man die Datei *pl.ini* anlegt, kann es passieren, dass automatisch noch die Endung ".txt" angehängt wird, so dass der Dateiname dann "*pl.ini.txt*" lautet. In so einem Fall kann SWI-Prolog die Datei nicht korrekt erkennen, und man muss ihr durch Umbenennen wieder den Namen *pl.ini* geben.

Generell:

- Prolog ist sehr pedantisch, was die genaue Schreibweise angeht. Es wird genau auf die Groß- und Kleinschreibung geachtet, auf die Verwendung der korrekten Anführungszeichen, etc. Wenn ich beispielsweise auf einem der Windows-Rechner ein Prolog-Programm *beispiel.pl* im Ordner *PrologZeugs* habe und es in der SWI-Prolog-Konsole laden will, dann lautet der Befehl dazu:

```
['Z:/PrologZeugs/beispiel.pl'].
```

Zu beachten sind also:

- die Groß- und Kleinschreibung
  - die Anführungszeichen nicht vergessen; es sind die auf der #-Taste
  - man verwendet in SWI-Prolog bei Pfadangaben immer den "/"-Querstrich, nicht den unter Windows sonst üblichen "\"-Querstrich
  - den Punkt am Ende nicht vergessen
- Wenn man in der SWI-Konsole einen Befehl eingibt und den Punkt vergisst, bevor man Return drückt, dann sieht das ungefähr so aus (der Strich \_ sei der Cursor):

```
1 ?- hello
|    _
```

Dies bedeutet, dass für SWI der Befehl noch nicht fertig eingegeben ist und das System jetzt auf den Rest wartet. Man kann den fehlenden Punkt hier nun nachreichen und dann den vollständigen Befehl mit der Return-Taste bestätigen, also:

```
1 ?- hello
|    .
Hello World!
```

```
Yes.
2 ?- _
```

- Wenn man sich mal etwas mehr vertippt oder sonstwie verhaspelt hat, dann zeigt die SWI-Konsole eventuell folgendes an:  
Action (h for help) ?

Dann kommt man durch Drücken von "a" (für *Abbruch/abort*) wieder zurück zur normalen Befehlseingabe.